

Tourenwochenende in St. Jakob 20. - 22. 07. 2018

Anreise am 19. 07. bis 18:00 Uhr

Anmeldeschluss: 01.04. 2018

Die Anmeldung wird erst verbindlich mit einer Anzahlung von 50,00 € auf das Konto der Naturfreunde St. Stefan bei der Raika Hermagor,
IBAN AT91 3954 3000 0050 4415.

Der Rest ist zahlbar bis zum 20.06. **Bei einer Absage nach dem 01.07. 2018 muss der volle Preis gezahlt werden.**

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt. Übernachtung wieder im Haus Alpina.

Die Kosten für die Halbpension belaufen sich auf 43,00 €/Person und Tag + 2,00 €/Person und Tag Kurtaxe.

Freitag, 20.07.

Seespitze 3.021 m

Auffahrt bis Trogach und parken bei Jägerwirt.

Anstieg über die Oberseehütte (2.320 m) zum Oberseitsee (2.576 m).

Der Weg führt dann westlich um den See und steigt auf einen Absatz, dann steil und kurvenreich hinan über plattige Stufen auf ein Köpfl. Westlich am Rande einer Blockterasse weiter zu einem kurzen Grat, wo dann die westseitige Umgehung zum Einstieg in die Südflanke beginnt. Die Querung einer schrägen Platte erfolgt mittels einer Seilsicherung. Über einige Absätze zu einer schottrigen Rinne, im oberen Teil versichert und über einige Schrofen zum Gipfel. Abstieg wie Aufstieg.

12,6 km, 1.311 m, ca. 7,5 – 8 Stunden

oder

Großes Degenhorn 2.946 m

Zufahrt zur Talstation der Bergbahn

Von der Bergstation des Mooserbergliftes (2.340 m) auf markiertem Weg auf der Südseite des Großen Leppleskofels zur Ochsenlenke (2.744 m). Von der Lenke zuerst westseitig des Nordgrates entlang, dann den Grat überqueren und in einigen Kehren steil hinab zum Degenhornsee (2.820 m). An diesem ostseitig vorbei und in einigen Kehren steil zum Kleinen Degenhorn (2.849 m). Am Verbindungsgrat über einige Blöcke und über den Südostrücken zum Gipfel. Rückweg zur Ochsenlenke wie Aufstieg.

Wenn es sich zeitlich ausgeht zurück zur Bergstation des Brunnalmiftes und Abfahrt, sonst Abstieg durch das Brugger Almtal zur Talstation der Bergbahn.

Auf- und Abstieg mit Bergbahn und Lift 10,2 km, 756 m, ca. 6,5 – 7 Stunden

Auf- mit Bergbahn und Lift, Abstieg zur Talstation 14,3 km, auf 756 m, ab 1.546 m, ca. 8,5 – 9,0 Stunden

Samstag, 21. 07.

Reichenberger Hütte 2.586 m + Gösleswand 2.912 m

Mit dem Taxi zur Hinteren Trojer Alm (2.001 m). Von der hinteren Trojer Alm führt der Weg auf der rechten Hangseite mäßig steil aufwärts zum östlichen Rand der Sentesböden. Von dort die letzten Meter steiler hinauf zur Hütte.

Von der Hütte linksseitig am Bödensee vorbei zuerst eben, dann leicht ansteigend zur Roten Lenke. Hier wendet man sich nach links und steigt mittelsteil in Kehren zur Grathöhe. Die letzten Meter über den schrofigen Gratrücken zum Gipfel. Abstieg zur Hütte wie Aufstieg.

Kurz unterhalb der Hütte biegt man nach links auf den Rudolf-Kauschka-Weg zur Durfeldalm ab. Nach der Durfeldalm bei der ersten Kehre zweigt nach links ein Steig zu den Knappengruben ab, die man nach ca. erreicht. Zurück wieder bis zur Kehre und dem Weg bzw. Abkürzungssteigen folgend nach St. Jakob zurück.
19,6 km, auf 910 m, ab 1.529 m, ca. 8,0 – 8,5 Stunden

Sonntag, 22. 07.

Von Maria Hilf über die Lappachalm (1.928 m) zur Blindisalm (1.896 m), zurück nach Maria Hilf

Von Maria Hilf zum Weiler Pötsch. Am Ende der asphaltierten Straße wenige Meter auf einem Forstweg und dann über einen mittelsteil ansteigenden Waldweg zur Alm.

Von der Lappachalm in südwestlicher Richtung kurz absteigen zum Lappachbach. Über einen Steg und an der folgenden Weggabel links (rechts zum Gsieser Törl) über einen schattigen Waldweg zur Blindisalm.

Zurück über einen markierten Steig nach Maria Hilf.

5,6 km, 483 m, ca. 3,0 – 3,5 Stunden